

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 70 (1999)
Heft: 1

Buchbesprechung: Besprechungen der Verlage

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

*Helmut Baumgarten,
Hanspeter Stabenau, Ulrich
Steger, Joachim Zentes*

Qualitäts- und Umweltmanagement logistischer Prozessketten

Die Verringerung der Fertigungstiefe in der Industrie, die stärkere Integration der Lieferanten in die Fertigungsprozesse, die Erschliessung globaler Einkaufs- und Vertriebswege, die Reduzierung der Lagerbestände in Industrie und Handel sowie die steigende Individualisierung der Kundennachfrage führen zu völlig neuen Formen der Zusammenarbeit von Unternehmen.

Bei dieser Entwicklung reicht es nicht aus, sich auf die Betrachtung eines Unternehmens oder lediglich auf die Optimierung der Transportfunktion zu konzentrieren. Vielmehr müssen die Interdependenzen zwischen Logistik, Qualität und Umwelt bei unternehmenübergreifenden, kooperativen Prozess- und Wertschöpfungsketten untersucht werden. Dies war Gegenstand eines umfassenden Forschungsprojekts – mit dem Ziel, Handlungsempfehlungen zur effizienten Gestaltung logistischer Prozessketten unter Qualitäts- und Umweltaspekten zu entwickeln.

Das Buch richtet sich in erster Linie an Führungskräfte aus Industrie, logistischer Dienstleistung und Handel. Darüber hinaus werden Verbände, Wissenschaft und Fachöffentlichkeit angesprochen. Das Buch soll dazu beitragen, die Prozesskettengestaltung als strategisches Handlungsfeld zu erkennen, und helfen, diese Aufgabe operativ bestmöglich zu erfüllen, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu verbessern.

Träger des Projekts:
Kühne-Stiftung und Daimler-Benz AG

Gefördert durch:
Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH, Deutsche Bahn AG DB Cargo, Deutsches Verkehrsforum e.V., Fiege Logistik GmbH & Co., Lufthansa Cargo AG, Quelle Schickedanz AG & Co., Siemens AG.

Paul Haupt Verlag.

Soziale Hilfe von A–Z

Das Verzeichnis Soziale Hilfe von A–Z 1999/2000 ist in der zehnten, überarbeiteten Auflage in gedruckter und elektronischer Form erschienen. Es enthält Adressen und Kurzbeschreibungen der Dienstleistungen von rund 3400 öffentlichen, privaten und kirchlichen Organisationen im Kanton Zürich für soziale, gesundheitliche, rechtliche und schulische Probleme.

Das Altersheim in Bubikon, die Drogenhilfe im Bezirk Dielsdorf oder die Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung von Mädchen und Jungen in Zürich – sie sind zusammen mit 3315 weiteren Stellen im Kanton Zürich mit Adresse und Kurzbeschreibung ihrer Dienstleistung im Verzeichnis Soziale Hilfe von A–Z aufgeführt.

Die geographische Gliederung nach Gemeinden, von Adlikon bis Zumikon, Winterthur, Stadt Zürich mit Kreisen, das Schlagwortregister von «Adoption» bis «Zahnärztlicher Dienst», das Namenregister von «Anonyme Alkoholiker» bis «Zwirni-Träff Freizeitclub für Menschen mit einer geistigen Behinderung» sowie Karten regionaler Dienste und Organigramme der wichtigsten Ämter und Institutionen im Kanton Zürich er-

leichtern das Finden der gesuchten Information.

Auf der mitgelieferten CD-ROM sind sämtliche Daten leicht abrufbar und komplexe Suchabfragen möglich. Daraus können eigene Listen mit Angaben zu Ort, Name der Institution und Schlagwort generiert und gedruckt werden. Ist der eigene PC entsprechend konfiguriert, sind Email- und Internet-Adressen direkt aus der Datenbank anwählbar. Als Dreingabe zur gedruckten Version sind zusätzlich die Namen und Adressen der Sozialbehörden im Kanton Zürich erfasst. Das Verzeichnis Soziale Hilfe von A–Z ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle, die bei sozialen, gesundheitlichen, rechtlichen oder schulischen Problemen Informationen über Angebote im Kanton Zürich suchen.

Das Buch inkl. CD-ROM (Apple Macintosh und Windows) kann für Fr. 78.– bezogen werden bei der

*Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens
Gasometerstr. 9, 8005 Zürich,
Telefon 01/272 40 41,
Fax 01/273 03 03,
E-Mail infostelle@bluewin.ch.*

Stationäre Drogentherapie- einrichtungen in der ganzen Schweiz

Das Angebot an stationärer Drogentherapie in einem Handbuch

Die Schweizerische Koordinationsstelle für stationäre Therapieangebote im Drogenbereich (KOSTE) hat soeben ein umfassendes Handbuch veröffentlicht, in dem über 100 Einrichtungen der stationären Drogentherapie und -rehabilitation aus allen Landesteilen

vorgelegt werden. KOSTE versteht die Publikation als Teil ihrer Aufgabe, im Bereich der Drogenpolitik zwischen den Kantonen, den Trägerschaften von Therapieeinrichtungen und den Bundesbehörden Scharnier zu sein. Das in Abstimmung mit dem Bundesamt für Gesundheit (Fach-einheit Sucht und Aids) zusammengestellte Handbuch beruht auf mit einheitlichen Fragebogen erhobenen Selbstauskünften der Institutionen. Erfasst wurden u. a. die Therapieangebote, Besonderheiten der Therapiekonzepte, die verfügbaren Therapieplätze, die finanziellen Bedingungen sowie Angaben über das Personal und die Trägerschaften.

Die stationäre Drogentherapie als eine der vier «Säulen», welche die offizielle schweizerische Drogenpolitik ausmachen (Prävention, Therapie, Überlebenshilfe, Repression), ist in jüngster Zeit verschiedentlich in die Schlagzeilen geraten, weil die Verunsicherung über die Subventionspraxis mehrere – auch grosse Therapieeinrichtungen in finanzielle Existenzgefahr brachte. Zurzeit wird daran gearbeitet, diese Subventionspraxis auf eine neue, solide Basis zu stellen. Die insgesamt kritische Situation hatte insofern auch einen positiven Effekt, als viele Therapieeinrichtungen grosse Anstrengungen zur Steigerung ihrer Effizienz und zur Qualitätsverbesserung unternommen haben.

Das Handbuch dient in erster Linie Betroffenen, Behörden und Praktikern im Bereich der Drogenpolitik zur Orientierung über das Angebot und als Entscheidungsgrundlage. Es ist im Loseblatt-System konzipiert, damit es periodisch auf einfache Weise aktualisiert werden kann. Interessierte können das Werk zum Preis von Fr. 50.– beziehen bei:

KOSTE, Postfach 460,
3000 Bern 14,
Tel. 031/376 04 01,
Fax 031/376 04 04,
e-mail: office@koste-coste.ch.

Thorsten Ehrhardt,
Anita Plattner

Verhaltenstherapie bei Morbus Alzheimer

Zurzeit leben in Deutschland etwa eine Million Menschen, die an einer Alzheimer-Demenz leiden. Diese Zahl wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen und damit den Bedarf an psychologischer und psychotherapeutischer Unterstützung der Betroffenen anwachsen lassen. Mit diesem Buch liegt nun erstmals eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Arbeitsgrundlage für diese Patientengruppe vor.

Der erste Teil bietet eine aktuelle Zusammenfassung des Wissensstandes über die Ursachen, das Erscheinungsbild, die Diagnostik und die psychischen Folgen der Alzheimer-Demenz. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den theoretischen Grundlagen und der empirischen Erforschung pharmakologischer und verschiedener psychologischer Behandlungsmöglichkeiten. Im dritten Abschnitt beschreiben die Autoren geeignete Therapiebausteine für die Arbeit mit Alzheimer-Patienten. Ergänzt werden die Praxisanregungen durch therapeutisch sinnvoll einsetzbare Arbeitsmaterialien. Therapeuten finden für jede Phase der Therapie zahlreiche Anregungen und Therapieansätze.

Verlag Hagrefe, D-Kornwestheim, Preis Fr. 51.–,
ISBN 3-8017-1207-9.

Neuheiten aus der edition bentheim

Dieter Fischer

...den Dialog suchen

Behinderte Menschen fördern, begleiten und betreuen

Die in diesem Buch zusammengefassten Beiträge grei-

fen die Diskussion um Lebensqualität ebenso auf wie sie sich mit der Stellung des Erziehers in unserer Gesellschaft auseinandersetzen. Sie fragen nach einer Möglichkeit der Begegnung geistigbehinderter Erwachsener mit Musik (zum Beispiel von R. Strauss) und beleuchten die vergessene Kultur im Zusammenhang mit behinderten Menschen. Aus der Erfahrung, dass vor allem Kunst und Literatur dialogisches Leben auszeichnet, wurde auch in diesem Buch immer wieder auf Gedanken, Gedichte und Poesie zurückgegriffen, die den Menschen im Blick haben, nicht aber primär ihre Behinderung.

edition bentheim, 1998,
388 S., kartoniert, Fr. 46.–,
ISBN 3-925265-67-8.

Dieter Fischer,
Michael Felsenstein

Ein Hund, das wäre mein grösstes Glück

Lieder und Geschichten für und mit Kindern

In den «Liedern und Geschichten für und um Kinder» wird von Erlebnissen, von Erfahrungen, aber auch von Träumen berichtet – und dies sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Jedem Lied sind Geschichten beigelegt, die Einblick in den Alltag geben und kleine, sehr persönliche Begebenheiten schildern. Wieder andere entführen in die Märchenwelt. Sie eignen sich für gute Leser zum Selbstlesen wie zum Vorlesen, zum Nacherzählen oder auch als Impuls für weitere Geschichten.

edition bentheim, 1998,
Compact-Disc 52 min., Be-
gleitbuch 72 S., Festeinband,
Fr. 39.–, ISBN 3-925265-68-6.

A. Möckel, H. Adam,
G. Adam (Hrsg.)

Quellen zur Erziehung von Kindern mit geistiger Behinderung

Die Texte sollen zum Verständnis der Erziehung geistig be-

hinderter Kinder und Jugendlicher im 19. und 20. Jahrhundert beitragen.

Der zweite Band umfasst über 50 Texte, darunter schwer zugängliche. Sie dokumentieren Chancen und Gefährdungen für die Erziehung geistig behinderter Kinder vor dem 1. Weltkrieg, die Verbrechen in der Nazizeit, aber auch die Proteste dagegen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die neuen Anfänge nach dem 2. Weltkrieg. Integration und Normalisation, aber auch die neuen Gefährdungen durch die biologischen Tendenzen im letzten Viertel des Jahrhunderts und die Gegenwehr.

edition bentheim, Band 1:
19. Jh., 1997, 351 S.,
geb., Fr. 45.50,
ISBN 3-925265-25-2.
Band 2: 20. Jh., 1998,
zirka 350 S., geb., Fr. 46.–,
ISBN 3-925265-26-0.

Gunnar Schröder

Sowohl – als auch!

Integration von Schülern mit Lernbehinderungen

Das Buch versteht sich als Beitrag zur aktuell geführten Diskussion um die Beschulung von Schülern mit Lernbehinderung.

Im ersten Teil wird die Möglichkeit schulischer Integration von Schülern mit Lernbehinderungen im Saarland aufgezeigt.

Der letzte Teil beinhaltet Meinungen, Erfahrungen, Forderungen und Verbesserungsvorschläge aus Sicht von Grundschullehrern und integrativ tätigen Sonderschulleitern.

edition bentheim, 11/1998,
199 Seiten, kt., Fr. 27.–,
ISBN 3-925265-76-7.

Manfred Breitingner

Alltag und schwere geistige Behinderung

Die Annäherung an Inhalte und Bedeutungen im Alltag von Menschen mit geistiger Behinderung ist anstrengend und mühsam, aber auch voller

Hoffnung und Zuversicht für ein lebendiges Miteinander. Die Beachtung der verschiedenen Sichtweisen helfen mit, den Alltag der Menschen mit schwerer geistiger Behinderung zu entfalten.

Die Bausteine in diesem Buch sind nicht nur als Ergebnis einer Annäherung zu verstehen, sondern sind für Interessierte innerhalb und ausserhalb der Schule Wegweiser zu einer konkreten und präzisen Annäherung im alltäglichen Zusammenleben.

edition bentheim, 1998,
240 S., kt., Fr. 31.50.–,
ISBN 3-925265-77-5.

Heidmarie Glöckner (Hrsg.)

Ein starkes Gefühl

Suchtprävention durch Sexualerziehung in der Grundschule

Inwiefern kann eine den ganzen Menschen einbeziehende Sexualerziehung entscheidende Beiträge zur Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes leisten und auf diese Weise junge Menschen vor selbstzerstörerischer Sucht bewahren helfen? In diesem Buch werden verschiedene Themenbereiche zu dieser Fragestellung aufgearbeitet: «Die Entwicklung des kindlichen Sexualverhaltens», «Homosexualität», «Sexualität und Behinderung», «Methoden für die Sexualerziehung», «HIV-infizierte Kinder in der Grundschule», «Pädagogisch zentriertes Theater» u.v.m.

edition bentheim, 1998,
316 Seiten, kt., Fr. 36.–,
ISBN 3-925265-74-0.

Norbert Anton (Hrsg.)

Sprech-Stunde

Diagnosegeleiteter Unterricht und Sprachförderung

Was ist Förderdiagnostik? Wie kann man diagnosegeleiteten Unterricht gestalten? Wie können sprachauffällige Kinder ganzheitlich gefördert

werden? Die Beiträge in diesem Band spiegeln Praxiserfahrungen wider, zeigen Beispiele für die Förderdiagnostik und beschreiben Grundlagen und Prinzipien unterrichtlicher Sprachförderung. Selbst entwickelte Spielideen und Materialien für Diagnostik sowie Förderung in Einzelsituationen und Kleingruppen werden vorgestellt. Kopiervorlagen können als Diagnose- bzw. Fördermaterial eingesetzt werden und regen zum Umsetzen der Ideen in der Arbeit mit Kindern mit sprachheilpädagogischem Förderbedarf an.

*edition bentheim, 1998,
157 Seiten, kt., Fr. 26.–,
ISBN 3-925265-73-2.*

Ursula Wetter

5 Elemente Küche

Westlich kochen nach der chinesischen Ernährungslehre

Die 5-Elemente-Ernährung beruht auf der traditionellen chinesischen Medizin. Es handelt sich dabei nicht um eine chinesische Kochkunst, sondern um eine Ernährungsphilosophie, die sich auch in den westlichen Küchen, mit heimischen Lebensmitteln und Kräutern, praktizieren lässt. Die fünf Elemente stehen symbolisch für die Wandlungsphasen der Lebenskraft (Qi). Es ist das Zusammenspiel zwischen aussen (Makrokosmos) und innen (Mikrokosmos), was die traditionelle chinesische Medizin als Yin- und Yang-Wirkungen darstellt. Der Rhythmus der Jahreszeiten bringt die Wirkkräfte in den Nahrungsmitteln hervor und das Essen der Gerichte bringt die Kraft in den Körper.

Die 60 verlockenden Rezepte, 15 zu jeder Jahreszeit, folgen dem Kreislauf der 5 Elemente und sind ohne viel Aufwand nachzukochen. Sie sind ausgerichtet auf das saisonale Marktangebot und die bei uns erhältlichen Gewürze und Kräuter. Es ist ein Alltagskochbuch mit attraktiven und

abwechslungsreichen Rezepten für die ganze Familie und für Gäste.

Aus dem Inhalt:

Qi, das grosse Geheimnis der Chinesen
YIN und YANG, die Wirkkräfte
Die 5 Elemente
Die 5 Temperaturen (Thermik)
Die 5 Geschmacksrichtungen
Der Kreislauf der 5 Elemente
Die Jahreszeiten und der Einklang mit:
– Frühlings-Organen
– Sommer-Organen
– Herbst-Organen
– Winter-Organen
Die Zwischenjahreszeit «Dojo»
Kochen im Kreislauf der 5 Elemente
Kochmethoden «Yinisieren» und «Yangisieren»

Rezepte aufgeteilt nach Jahreszeiten:

- Limonen-Suppe
- Terrine aus Rosenkohl
- Lamm-Eintopf
- Getreide-Rösti
- Kohlrabi an frühlingshafter Sauce
- Fisch gedämpft mit Ingwer
- Ravioli mit Kerbel
- Lavendel-Parfait
- Haferflocken Burger usw.

*AT Verlag, zirka 120 Seiten,
30 Farbfotos, Format 19x22 cm, Pappband mit laminiertem Deckenüberzug, Fr. 29.90,
ISBN 3-85502-621-1.*

Sri Owen

Klassische asiatische Küche

Die asiatische Küche verführt mit ihrer Leichtigkeit und Frische, ihren feinen Düften und intensiven Aromen, ihrer pikanten Schärfe und ihren vielfältigen Geschmacksnuancen.

Das Buch präsentiert die ganze Fülle und Vielfalt dieser Küche mit den besten Rezepten aus 14 verschiedenen Ländern – von Pakistan und Indien über Burma, Laos, Thailand, Vietnam und die Philippinen bis Japan, Korea und China.

Nach einer kurzen Einführung in die einzelnen Länderküchen mit ihren Traditionen, ihren typischen Zutaten und Kochtechniken werden alle wichtigen Zutaten der asiatischen Küche in Wort und Bild vorgestellt, mit Erklärungen und Tips zu ihrer Verwendung in der Küche und Hinweisen, wodurch sie nötigenfalls zu ersetzen sind. Anschliessend zeigten über 120 Rezepte – von Klassikern wie Peking-Ente oder indonesischen Satay-Spiesschen, thailändischem grünem Curry und indischen Samosas bis hin zu unbekannten Genüssen –, wie sie die feinen Düfte und intensiven Aromen Asiens auf einfache Weise auf den Teller bringen können. In Schritt-für-Schritt-Anleitungen sind speziellere Arbeitsabläufe und alle Grundtechniken erklärt.

Aus dem Inhalt:

Die Küchen Asiens

Zutaten:

- Gemüse
- Früchte, Nüsse und Samen
- Reis, Nudeln, und Teig-hüllen
- Kräuter und Gewürze
- Der Vorratsschrank

Klassische Gerichte

- Ikan Masak Molek – Fischcurry (Malaysia)
- Muc Don Thit – Gefüllter Kalmar (Thailand)
- Oson – Gedämpfter gefüllter Fisch (Korea)
- Gaeng Keo Wan Kai – Grünes Curry mit Geflügel (Thailand)
- Satay-Spiesschen
- Baak Ging Ap – Peking Ente (China)
- Rogan Josh – Lamm in Chili-Joghurt-Sauce (Indien)
- Bara-sushi – Sushi-Reis mit Omelettenstreifen (Japan)
- Gado-gado – Gemüse mit Erdnussauce (Indonesien)

Rezepte und Menüvorschläge

AT Verlag, 160 Seiten, durchgehend farbig illustriert, Format 19,5x29 cm, Pappband mit laminiertem Deckenüberzug, Fr. 39.90, ISBN 3-85502-635-1.

Claudia Müller-Ebeling,
Christian Rätsch,
Wolf-Dieter Storl

Hexenmedizin

Die Wiederentdeckung einer verbotenen Heilkunst – schamanische Traditionen in Europa

Das Buch eröffnet einen erstaunlichen Zugang zu einem faszinierenden Bereich unserer Kultur- und Medizingeschichte: zur Heilkunst der Hexen. Die Hexenmedizin ist sowohl das Erbe des steinzeitlichen Schamanentums als auch das Vermächtnis der Grossen Göttin Hekate. Hexenmedizin ist die Heilkunst des Untergrundes. Sie ist die verbotene, geächtete, staatlich oder kirchlich unterdrückte, alternative Medizin. Bis heute sind die besten Heilmittel der Hexen verboten und stigmatisiert.

Die Autoren nehmen uns auf eine Erkundungsreise mit, die zum Ursprung der Heilkunst, durch die antike Mythologie zur kirchenamtlich bestätigten Heilerin der Menschheit und von dort weiter zur Hexe als Verkörperung der Sinnlichkeit und schliesslich zur Giftmischerin und Heilerin führt.

Aus dem Inhalt:

- Hexenmedizin – das Vermächtnis der Hekate
- Göttergärten und Hexenkräuter
 - Die Gärten der Grossen Göttin
 - Das heilige Kraut der Isis
 - Bilsenkraut, das eigentliche Pharmakon der Hexen

Der Garten der Medea

- Die Zaubersalbe der Medea
- Der Verjüngungstrank
- Die Ochsenzunge als Heilmittel

Der Garten der Kirche

- Moly, die Zauberpflanze der Kirche usw.

AT Verlag, 272 Seiten, Format: 19,5x26,5 cm, zahlreiche farbige und schwarz-weiße Abbildungen, geb., mit Schutzumschlag, Fr. 54.–, ISBN 3-85502-601-7.